

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Donnerstag den 19. Juni 1873.

(267—2)

Nr. 731.

Lehrstelle.

Der bis zum 31. Mai l. J. festgesetzte Bewerbungstermin für die am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzende Lehrstelle für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik wird bis zum 15. Juli verlängert.

Laibach, am 6. Juni 1873.

(264—3)

Nr. 4048.

Hilfsämter-Directionsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Directionsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und der Activitätszulage von 300 fl. nebst dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 7. Juli 1873

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 7. Juni 1873.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(256—2)

Nr. 646.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 15. Juni, somit

bis 13. Juli 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 6. Juni 1873.

k. k. Landesgerichtspräsident.

(266—2)

Nr. 3014.

Aufforderung.

Douzan Johann von Unterschischka, sub Art. 534 in der Steuergemeinde Krainburg für den Holzhandel besteuert, und Kerstein Johann, Sattler zu Krainburg, sub Art. 612 besteuert, werden bei ihrem nunmehrigen unbekanntem Aufenthaltsorte hiemit aufgefordert, ihre rückständigen Erwerb- und Einkommensteuerbeträge

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juni 1873.

(262—2)

Nr. 3707.

Jagd-Verpachtung.

Am 25. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der Jagd der Gemeinden Aich, Bresowitz, Depelsdorf, Drittai, Goldenfeld, Großdorf, Jarše, Kerstetten, Kertina, Kraxen, Moräutsch, St. Oswald, Peč, Podrečje und Smarča im Versteigerungswege für weitere fünf Jahre stattfinden.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Jagdpächter sogleich nach beendeteter Licitation einen zweijährigen Pachtshilling zu erlegen haben wird, wovon die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte aber als Pachtshilling des ersten Jahres zu gelten hat.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 9. Juni 1873.

(263—2)

Nr. 3772.

Hebammenstelle.

Durch den Tod der Vertraud Cernivc ist die Bezirkshebammenstelle in der Pfarre Wobiz in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 21 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Berechtigung zur Hebammenpraxis, ihres Alters, Standes, ihres sittlichen Verhaltens, ihres Studienzeugnisses sowie der Kenntnis der slovenischen Sprache wie auch des Ortes ihrer bisher geleisteten Hebammendienste längstens

bis Ende Juni d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 10. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

(1442—1)

Nr. 1534.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Herb vulgo Skrbinc von Perhouc wegen schuldiger 225 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gallenberg sub Urb.-Nr. 9 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1818 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten April 1873.

(1443—1)

Nr. 2368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Alerax und des Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der der Anna Kutiaro von Sapor gehörigen, gerichtl. auf 5322 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 139

und 179 ad Herrschaft Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 3. Mai 1873.

(1389—1) Nr. 2750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Vodopivec von Peteline Nr. 43 gehörigen, gerichtl. auf 1918 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Slavina sub Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr

hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. April 1873.

(1418—3)

Nr. 1638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pitman von Laufen gegen Simon Pieman Verlaß durch den Curator Johann Eventelj von Laufen wegen aus dem Vergleiche vom 6. März 1873, Z. 817, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Laufen sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 255 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

25. Juni,

25. Juli und

25. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Mai 1873.

(1383—3)

Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Samuda von Pohouza, durch Dr. Rosina, die executive Versteigerung der dem Josef Pirz von Großpobluben gehörigen, gerichtl. auf 373 fl. geschätzten Hubrealität in Großpobluben ad Grundbuch Lueg Reif.-Nr. 79 peto. 11 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 23. April 1873.

Kleidermacher-Association

in Laibach.

Burgplatz Nr. 213.

Burgplatz Nr. 213.

Wir beehren uns dem geehrten p. t. Publicum sowie den geehrten Herren Kunden hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß unser bisheriger Geschäftsführer Herr Franz Carl aus unserem Geschäft getreten ist und daß wir Herrn Anton Merzol als Geschäftsführer und Vertreter unserer Firma gewählt haben.

Wir erlauben uns dem geehrten p. t. Publicum diesen Wechsel mit der Versicherung bekannt zu geben, daß wir auch fernerhin alle geneigten Aufträge prompt, solid und zu den billigsten Preisen ausführen werden.

Schachtungsvoll

(1456-2)

die Mitglieder der Kleidermacher-Association.

Wichtig für Photographen.

Ein photograph. Atelier ersten Ranges in Wien, in günstiger Lage in der Nähe der Ringstraße, mehrere Theater und Hôtels, neu decoriert und vollständig eingerichtet, mit zahlreicher Kundschaft und billiger Miete, ist wegen Familienverhältnissen um den festen Preis von 5000 fl. ö. W. Barzahlung zu verkaufen. (1473)

Offerten unter F. L. Nr. 13 poste rest. Filialpostamt Maximilianstrasse Wien zu senden.

(1374-2)

Nr. 1489.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Pfarrer Peter Kristofil von Boiska.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Mai 1873 ohne Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Peter Kristofil von Boiska eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 15. Juli 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Mai 1873.

(1301-3)

Nr. 946.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Neuböhmischen Gewerkschaft und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Makouz von Wurzen Nr. 37 die Klage peto. Verjährung und Föschungsgestattung des zu ihren gunsten auf der klägerischen Realität haftenden Contractes vom 12. Juli 1805 eingebracht, und es wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtssache die Tagung auf den 12. August 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hribar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im erdnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 21ten April 1873.

(1439-1)

Nr. 1674.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton, Ursula und Maria Novak von Plešivca als Tabulargläubigern an der dem Josef Novak von Plešivca Hs. Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 213 vorkommenden Subrealität, und rücksichtlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Josef Kasticic von St. Michael für sie ausgefertigten Realfeilbietungsbescheide vom 12. Februar 1873, Nr. 460, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Anton Mervar von St. Michael zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Juni 1873.

(1378-3)

Nr. 1396.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrein gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

7. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen und den diesem Gerichte unbekanntem Erben des Simon Oblak von Kiegel Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsgrubrik Nr. 1396 zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1873.

(1403-3)

Nr. 1222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Rosman gehörigen, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Ordb. Nr. 808, Rectf. Nr. 51 ad Gut Gallenfels vorkommenden, zu Loka sub Haus. Nr. 4 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Mai 1873.

(1440-1)

Nr. 4137.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es habe Jakob Spreizer von Altsag wider Johann Krische von Brezen peto. 300 fl. c. s. e. das Urtheil vom 15. November 1872, Z. 3349, erwirkt. Da Johann Krische gestorben ist und dessen Erben unbekannt sind, wird das obbezeichnete für Johann Krische ausgefertigte Urtheil dem der Johann Krische'schen Verlassenschaft bestellten Curator Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth zugestellt, und werden die unbekanntem Erben erinnert, daß sie sich diesfalls mit dem bestellten Curator in das Einvernehmen zu setzen haben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, 20. Mai 1873.

(1391-3)

Nr. 3744.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten März 1873, Z. 1989, in der Executionsfache des Matthäus Celhar von Sevece gegen Barthelmä und Anton Glazer von Koče Nr. 22 peto. 525 fl. 48 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 23. Mai 1873 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 24. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird. — Zugleich wird den Tabulargläubigern Anton Glazer sen. und Ursula Glazer von Koče, dann Andreas Stadler von Prestranek zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsbescheide dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Franz Zento von Koče zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Mai 1873.

(1157-3)

Nr. 1885.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern mehrerer Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Samic von Todče Nr. 12, Bez. Geidersdorf, wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachstehender, in der Stadtgemeinde Planina gelegener Grundparzellen, als: die Wiese na horsti Nr. 1057 mit 824²⁵/₁₀₀ □ Rftr., v ogradu Nr. 1059 mit 416²⁵/₁₀₀ □ Rftr., v sredni ogradu P. Nr. 1061 mit 51⁰⁰/₁₀₀ □ Rftr., v ogradu Nr. 1064 mit 367²⁰/₁₀₀ □ Rftr., v mlaci Nr. 1074 mit 72⁴⁰/₁₀₀ □ Rftr., na ledinci Nr. 1093 mit 352⁷⁷/₁₀₀ □ Rftr., na stranah Nr. 1203 mit 71⁸²/₁₀₀ □ Rftr., Nr. 1205 mit 56²²/₁₀₀ □ Rftr., Nr. 1206 mit 30²⁴/₁₀₀ □ Rftr., pod novo hišo Nr. 1278 mit 62²⁵/₁₀₀ □ Rftr., der Acker mit Wein v ogradu Nr. 1065 mit 181⁷⁰/₁₀₀ □ Rftr., v mlaci Nr. 1073 166²/₁₀₀ □ Rftr., Nr. 1077 mit 83²⁰/₁₀₀ □ Rftr., na ledinci Nr. 1094 mit 135²⁴/₁₀₀ □ Rftr., per močili Nr. 1099 mit 67¹⁹⁸/₁₀₀ □ Rftr., guštinski vrt Nr. 1102 mit 132¹/₁₀₀ □ Rftr., na stranah Nr. 1204 mit 150⁸⁴/₁₀₀ □ Rftr. und die Wiese mit Holz hrib. Nr. 1071 mit 112 □ Rftr., — sub praos. 3. Mai 1873, Z. 1885, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf der

5. August l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Terbizan von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. Mai 1873.

(1323-3)

Nr. 7494.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten März 1873, Z. 490, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte hiermit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 11. März 1873, Z. 490, auf den 14ten Mai und 21. Juni 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Thomas Grum von Zadvor gehörigen Realität Urb. Nr. 66 ad Gilt Höffern und der Realität Urb. Nr. 6 und 7 ad Podgoric und Bestau peto. 738 fl. 98 kr. c. s. e. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

22. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1873.

(1395-3)

Nr. 2957.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kuplenik, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der dem Anton Medved von Randia gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Rudolfswerth sub Rectf. Nr. 83, 91¹/₂, und 95 vorkommenden Acker bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

5. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 10. April 1873.

(1411-3)

Nr. 1881.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Johann Beran von Langenegg gehörigen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 154, fol. 242 ad Herrschaft Slatenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 30. April 1873.